



M 1a Überblicksvorlesung

Kocher V	Überblicksvorlesung Allgemeine Literaturwissenschaft	Mo 14-16 O. HS 20
	Die Vorlesung führt in die Anwendungsfelder, die Inhalte sowie die Methoden der allgemeinen Literaturwissenschaft ein. Sie dient der profilbildenden Erweiterung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und macht mit den spezifischen Forschungsansätzen und -gebieten der Allgemeinen Literaturwissenschaft vertraut.	

M 1b Gegenstandsbereiche der Allgemeinen Literaturwissenschaft

Kocher S	Geschichte der Novelle II	Di 12-14 O.10.39
	Begleitend zur Vorlesung werden ausgewählte Novellen des 14. bis 17. Jahrhunderts gelesen, analysiert und interpretiert. Das Seminar kann auch unabhängig von der Vorlesung besucht werden, Teil I des Sommersemesters wird nicht vorausgesetzt.	

Rennhak S	Irish Short Story Cycles of the 20th and 21st Century	Mo 18-20 S.10.18
	In this seminar we will explore the short story cycle as a narrative genre with distinct thematic and aesthetic interests, patterns and characteristics and discuss the significance of this genre for the Irish literary tradition of the 20th and 21st century. Literatur Please buy the books listed below. Read them thoroughly and with the analytical concepts of the Introduction to Literary Studies in mind. Make notes while reading. Joyce, James. Dubliners: Authoritative Text, Contexts, Criticism. Ed. Margot Norris. New York: Norton, 2006. ISBN 13: 9780393978513 Patterson, Glenn. Number 5. London: Penguin, 2004. ISBN-13: 978-0141011035 Beckett, Mary. A Literary Woman. London: Bloomsbury, 1990. ISBN-13: 9780747509257 (online sind gebrauchte Ausgaben günstig erhältlich)	

	Ryan, Donal. The Spinning Heart. Dublin: Doubleday Ireland, 2014. ISBN-13: 978-1781620083 We will discuss the short story cycles in this order (i.e. 1. Joyce, 2. Patterson, 3. Beckett, 4. Ryan).	
--	---	--

Nowotnick S	Memoria und Meta-Memoria in zeitgenössischen argentinischen Romanen	Di 16-18 O.09.11
	Tomás Eloy Martínez ist heute unbestritten einer der wichtigsten Vertreter der argentinischen Gegenwartsliteratur. Das Seminar setzt die LV aus dem letzten Semester fort, in dem im Rahmen von „Evita-Romanen“ der Roman Santa Evita von Eloy Martínez intensiv erarbeitet wurde. Schwerpunkt in diesem Semester wird der Erfolgsroman El vuelo de la reina sein, der 2002 den Premio Alfaguara erhielt. Geplant ist, die Seminararbeit zu ergänzen durch Einbezug weiterer Texte des Autors, insbesondere den Erzählband Lugar común la muerte sowie Essays aus dem Band El sueño argentino. Literatur Tomás Eloy Martínez: El vuelo de la reina. Alfaguara (Hispanica, Band 717031), 2002. ISBN – 13: 9788420464237 Bemerkung Ein moodle-Kurs wird eingerichtet. Bitte den Roman vor Semesterbeginn so weit wie möglich gelesen haben!	

Klass S	Was ist Aufklärung?	Fr 12-14 O.11.40

Scheffel/ Hartung S	Lebensgeschichten – narrative Identität	Mo 14-16 O.11.40



M 2a Gegenstandsbereiche der Vergleichenden Literaturwissenschaft I

Heinen S	Postcolonial Literature	Di 18-20
		S.10.15

Zymner S	Die europäische Elegie	Di 8-10
	Das Seminar beschäftigt sich mit der europäischen Elegie seit der Antike.	O.11.09

Ulrich S	Kunstwerk „Leben“. Ein Projekt der europäischen Avantgarde (1910–1925)	Di 8-10
	<p>Die Veranstaltung beginnt um 8.30 Uhr. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts existierten zahlreiche literarische Bewegungen, die in die Literaturgeschichte als ‚Ismen‘ eingingen, darunter der Symbolismus, Expressionismus, Surrealismus, Dadaismus, Futurismus u.a. Im Experimentieren mit neuen ästhetischen Ausdruckformen formierte sich zum einen der Anspruch auf eine autonome Kunst – l’art pour l’art, zum anderen sollte Kunst gesellschaftliche Veränderungen bewirken und wurde mitunter auch als politisches Mittel eingesetzt. In der Frage „Was ist Kunst?“ trafen Vertreter unterschiedlicher Disziplinen und Herkunftsländer aufeinander, sie bildeten die europäische Avantgarde, eine der umstrittensten und zugleich spannendsten Bewegungen moderner Kulturgeschichte. Das Seminar greift die Diskussion über Bedeutung und Rolle von Kunst und Literatur in der Gesellschaft auf und geht, unter Einbeziehung der historischen Bedingungen, dem revolutionären Impetus der Künstler und Schriftsteller nach: Welche uns heute noch bekannten oder verschollenen Werke repräsentieren neue Denk- und Wahrnehmungsangebote? Welche Ziele hatte das Konzept „Gesamtkunstwerk“ – die Verbindung von Literatur, Musik, Architektur, Theater und bildender Kunst? Und was bedeutet das Postulat „Kunst als Lebenspraxis“ überhaupt?</p>	O.08.29

	<p>Zu den Primärwerken, mit denen wir uns beschäftigen, gehören literarische und programmatische Texte, Bilder, Theater und Experimentalfilm.</p> <p>Literatur: Döblin, Alfred: Die Butterblume. Eine Erzählung (1903-1905, veröff. 1910/11). Marinetti, Filippo Tommaso: Mafarka, der Futurist. Afrikanischer Roman (1909). München: Belleville 2004. Marinetti, Filippo Tommaso: Manifest des Futurismus (ersch. in: Le Figaro. Paris, 20.2.1909). Van Hoddiss, Jakob: Weltende. Gesammelte Dichtungen. Hg. v. Paul Pörtner. Zürich: Arche 1958 (Auswahl, Kopiervorlage). Lasker-Schüler, Else: Gedichte (Auswahl). Heym, Georg: Eine Fratze. Dichtung (1911). Pfemfert, Franz: Europas Wahnsinn (1912). Craig, Edward Gordon: The Actor and the Über-Marionette. In: The Mask (1908). Toller, Ernst: Hoppla, wir leben (1927), Inszenierung von Erwin Piscator (Piscator- Bühne). Breton, André: Nadja (1928). Erzählung. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2002. Grosz, George: Zeichnung, Gedicht. In: Die Aktion. Hg. v. Franz Pfemfert. (Juli 1915; Nov 1915). Kandinsky, Wassily: Bilder, Zeichnungen (Auswahl aus unterschiedlichen Lebensphasen). Kandinsky, Wassily: Über das Geistige in der Kunst. Insbesondere in der Malerei (1911). Bern: Benteli 2004 (revid. Neuaufl.). Buñuel, Luis u. Salvador Dali: Ein andalusischer Hund (1929). Film (16 min).</p>	
--	---	--

Meier/ Poplutz S	Legende – Facetten einer Erzählform	Di 14-16
		O.08.37



M 2b Übersetzungstheorie und Praxis

Jacobs S	Theorie und Praxis literarischen Übersetzens	Di 8-10 S.10.15
	<p>Achtung: Das Seminar beginnt erst ab 8.11. und findet dann von 8:30 -10:00 Uhr s.t. statt.</p> <p>Übersetzer sind Kulturvermittler, erst durch die Arbeit von Übersetzern kann Literatur zu Weltliteratur werden. Bei der Übertragung literarischer Texte gilt es, ein Stück fiktiver Lebenswelt so in eine andere Sprache zu bringen, dass es beim Leser (annähernd) die gleiche Wirkung erzielt wie beim Leser des Originals. Sprachkompetenz in Ausgangs- und Zielsprache, die Reflexion übersetzungstheoretischer Positionen und die Berücksichtigung des jeweiligen kulturellen Kontexts sind dabei Pflicht, der Spaß am kreativen Umgang mit Worten die Kür.</p> <p>In der angebotenen Veranstaltung werden die Teilnehmer mit den Grundzügen der Übersetzungsgeschichte und den wichtigsten Ansätzen der Übersetzungstheorie bekannt gemacht. Vor allem aber sollen sie viel Gelegenheit haben, sich selbst in der übersetzerischen Praxis zu erproben (Ausgangssprache Englisch, Zielsprache Deutsch). Die aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt. Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Steigerung allgemeiner sprachlicher und kultureller Kompetenz - das Erarbeiten und die Diskussion von Kriterien für eine formal und inhaltlich adäquate Übersetzung - die Erhöhung der Sensibilität für sprachliche Ausdrucksformen und literarische Stile in ihrem jeweiligen kulturellen Kontext - die Förderung schriftsprachlicher Kreativität 	

M 3a Berufsfelderkundung

Diese Modulkomponente wird erst wieder im SoSe angeboten.

M 3b Berufsfelder der Literaturwissenschaft

Diese Modulkomponente wird erst wieder im SoSe angeboten.

M 4a Selbst- und Projektorganisation

Kocher Ü	Selbst- und Projektorganisation	Block 11.11., 25.11., 9.12. und 27.01.17
	Vermittelt werden Techniken der Selbstorganisation sowie der Projektentwicklung, die u. a. zu einem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums befähigen sollen.	

M 4b Schriftliche und mündliche Kommunikation

Diese Modulkomponente wird erst wieder im SoSe angeboten.

M 5a Allgemeine Literaturwissenschaft II

Kocher S	Der Stricker: Romane und Erzählungen	Mi 12-14 O.07.24
	<p>Der Stricker ist einer der interessantesten Autoren des 13. Jahrhunderts, der offensichtlich unterschiedliche Erzählgattungen (Roman, Heldenepos, Fabel usw.) auf den Prüfstand gestellt, weiterentwickelt oder sogar begründet hat (Märe). Im Mittelpunkt des Seminars werden die größeren Erzählformen stehen ("Daniel von dem blühenden Tal" und "Karl der Große"), weiterhin werden ausgewählte Fabeln, Mären und Teile des "Pfaffen Amis" besprochen. Die angegebene Literatur ist die Textbasis der Seminararbeit, daher bitte besorgen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Der Stricker: Der Pfaffe Amis. Hrsg. von Michael Schilling. Stuttgart 1994.</p> <p>Der Stricker: Erzählungen, Fabeln, Reden. Hrsg. von Otfried Ehrenmann. Stuttgart 2011.</p> <p>Der Stricker: Daniel von dem blühenden Tal. Hrsg. von Michael Resler. 3. Auflage. Berlin/Boston 2015.</p>	



Zymner S	Jean Paul	Mo 12-14 O.11.09
-------------	------------------	---------------------

Zymner S	Gedichte von Peter Rühmkorf	Do 12-14 K2
-------------	------------------------------------	----------------

Schinko S	<p>Literary Loneliness from Hawthorne to Auster</p> <p>More than simply a theme, loneliness is so strongly connected to literary communication that some critics have defined it as "poetogene Situation" (Assmann/Assmann): writing is a form of temporary self-exclusion, indeed, and the sense of isolation and solitude it engenders is much inscribed in the texts we read. In this seminar we will trace loneliness in American literature from Romanticism to Postmodernism. Focusing on prose texts, we will analyze how this complex (psychological, social, moral) phenomenon is represented, and, more importantly, how literature at different times found different aesthetic means to evoke a sense of loneliness in the reader.</p> <p>Literatur</p> <p>Paul Auster, The Invention of Solitude</p> <p>Richard Yates, Eleven Kinds of Loneliness</p> <p>A reader with additional material will be provided.</p>	Do 12-14 N.10.18
--------------	--	---------------------

Nowotnick S	<p>Parismythos – Parisromane</p> <p>Veranstaltung im Rahmen einer Seminarreihe zur französischen Gegenwartsliteratur. In dieser mittlerweile sechsten Auflage eines Seminars zur „Französischen Gegenwartsliteratur“ sollen wieder namhafte Autoren und wichtige Romane aus der literarischen Aktualität Frankreichs vorgestellt und diskutiert werden. Die Seminarsprache wird dabei durchgängig Französisch sein. Das Seminar wird in Kooperation zusammen mit Frau Butzheinen angeboten und betreut. Die Organisationsform soll im Einzelnen in der ersten</p>	Di 12-14 O.10.30
----------------	--	---------------------

	<p>Sitzung besprochen werden Interessenten melden sich bitte im Rahmen meiner Feriensprechstunden für das Seminar an und suchen sich einen der zur Auswahl stehenden Romane aus, der somit vor Semesterbeginn gelesen und vorbereitet werden kann. Die Übernahme eines Textes kann gerne auch im Tandem erfolgen. Im Seminar werden die einzelnen Romane nach bestimmten Kriterien und mit einer PPP im Plenum vorgestellt. Anschließend verfassen die Referenten zu ihrem Roman eine Rezension auf Französisch, deren Anlage vorher erläutert wird. Alle Seminarteilnehmer werden sich somit aktiv mit einem Text auseinandersetzen, passiv mit einer ganzen Reihe von Texten. Die Abschluss Sitzung wird eine gefilmte Plenumsdiskussion zu der Gesamtheit der im Seminar vorgestellten Texte und Autoren sein, die nach dem Muster einschlägiger Literatursendungen gestaltet werden soll. Neben der Präsentation der einzelnen Texte und Autoren soll in dieser Veranstaltung schließlich auch landeskundliches Grundlagenwissen zum französischen Buchmarkt vermittelt werden (Verlage, Auszeichnungen, Reihen, digitaler Buchmarkt, Verkaufszahlen etc.).</p> <p>Eine Besonderheit dieser Veranstaltung wird in diesem Semester außerdem sein, dass sich zwei französische Gegenwartsautoren vorstellen werden. Zum einen Jean-Philippe Toussaint, der bereits in einer Reihe von Seminaren in der Romanistik behandelt worden ist; zum anderen Tanguy Viel.</p> <p>Literatur</p> <p>Vgl. Liste zu Romanen in meiner Sprechstunde</p> <p>Bemerkung</p> <p>Ein moodle-Kurs wird eingerichtet.</p>	
--	--	--

Klass S	Walter Benjamin: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit	Fr 16-18 O.11.09
------------	--	---------------------



M 5b Literaturtheoretische Positionen der Gegenwart

Kocher S	Literaturtheoretische Positionen der Gegenwart	Do 14-16 S.10.18
	Das Seminar widmet sich der gemeinsamen Lektüre literaturtheoretischer Positionen der Gegenwart. Es geht demnach weniger um die Aufarbeitung bereits mehrfach besprochener Richtungen, sondern um aktuellste Trends literaturwissenschaftlicher Positionen. Literatur: Ein Reader mit den zu besprechenden Texten wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.	

M 6a Vergleichende Literaturwissenschaft II

Kocher V	Geschichte der Novelle II	Mo 12-14, O. HS 21
	Die Vorlesung setzt die Darstellung des Sommersemesters fort und beginnt mit der Novellistik des 14. Jahrhunderts in Italien, Frankreich, Deutschland und England. Voraussichtlicher Endpunkt wird das 17. Jahrhundert sein. Teil I des Sommersemesters wird nicht vorausgesetzt.	

Schubert V	Die antike Autobiographie. Formen, Wesen und Wirkung	Mo 10-12 O.07.24
	Wohl keine andere Textsorte bietet einen so reizvollen, unmittelbaren und individuellen Zugang zum Selbst- und Lebensgefühl antiker Menschen wie das autobiographische Schrifttum. Bei wenigen Textgruppen liegen allerdings auch die Schwierigkeiten so offen zu Tage, die literarische Erzeugnisse grundsätzlich prägen (Verhältnis von Realität, subjektivem Erleben, bewußter Stilisierung und literarischer Konvention; Grad der Fiktionalität), und selten stellt sich zudem die Gattungsfrage - gab es in der Antike überhaupt Autobiographien? - so drastisch wie hier. Die Vorlesung will versuchen, anhand ausgewählter berühmter und weniger berühmter Beispiele einen repräsentativen Überblick über die verschiedenen autobiographischen Ansätze in der Antike und einen Ausblick auf ihr nachantikes Fortleben zu geben und diese vor dem	

	Hintergrund der neueren Gattungsdiskussion zu systematisieren. Literatur zur Einführung Misch, Geschichte der Autobiographie, Erster Band, erste Hälfte, Kapitel I "Begriff und Ursprung der Autobiographie", Frankfurt / Main 1949, 3-21. Jansen-Winkel u.a., Art. Autobiographie, in: DNP 2, 1997, 348-353.	
--	--	--

Rennhak V	Narrative Economies of the 19th Century: British and Irish Literature and Culture	Mi 10-12 O. HS 17
	Authenticity is a complex concept, used in different context (e.g. philosophy, art, pop culture) to assess diverse phenomena (documents or sources, the ethics of selfhood, works of art). A term with a long history, it has been (and still is) taken to designate the validity of representations: it can be used in a strong or a weaker sense as either something of undisputed origin, or as indicating the fidelity to such an original. But authenticity is also a term we attribute to human beings who claim (or are asked) to be true to themselves, or, more fundamentally to be themselves in the first place. Given its belief in the right of individual self-expression America has always been a place, in which the semantics flourished, where authenticity had become a kind of ideal in the "age of authenticity" (Charles Taylor). In this lecture series we will discuss and compare several definitions of the term, scan the socio-cultural contexts of American authenticity, and have a look at key sites. Transmedial in nature, the semantics of authenticity will be traced in different media, and thus we will talk about literature, film, comics, and pop music in the respective lectures.	

N. N. V	Imagining Europe: Representations of 'the Continent' in British Literature and Film (18th to 21st Century)	Do 14-16 S. HS 23
	The recent 'Brexit' referendum has sent shock waves across Europe and has revealed Britain's divided attitude towards	



	<p>Europe. This lecture will explore how Europe has been imagined and narrated in British literature and film since the 18th century. Starting with literary constructions of (Eastern) Europe as Britain's 'Other' in 18th and 19th century travelogues and novels, the main focus of the lecture will be on contemporary aesthetic representations which tend to imagine Britain in Europe and/or evoke a 'new Europe' from a (trans-)national perspective. In order to account for the emergence of previously disregarded 'post-insular' identities and transcultural discourses in these works, textual and filmic analyses will challenge the dichotomous paradigms of postcolonial studies and imagology that previous studies have applied and opt for a transcultural approach. The lecture hopes to demonstrate how a look at British 'fictions of Europe' can contribute to re-thinking Britain's relationship to the continent beyond narratives of exceptionalism and the persistent Euroscepticism of British foreign policy.</p> <p>Literatur</p> <p>Among the novels that will be discussed and are recommended for reading are: Laurence Sterne's <i>A Sentimental Journey through France and Italy</i> (1768), Bram Stoker's <i>Dracula</i> (1897), Ian McEwan's <i>The Innocent</i> (1990), Tim Parks' <i>Europa</i> (1997), Mike Phillips' <i>A Shadow of Myself</i> (2000) and Jonathan Coe's <i>Expo 58</i> (2013) as well as novels by Malcolm Bradbury, Bernardine Evaristo and John le Carré.</p> <p>Excerpts of selected texts and a collection of articles will be made available on moodle.</p> <p>Leistungsnachweis</p> <p>Informationen zur schriftlichen Anmeldung zum Erwerb von Leistungspunkten gibt es in der ersten Sitzung, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten!</p>	
--	---	--

Schinko V	The Quest for Authenticity in America: Transmedial Considerations	Mi 10-12 O. HS 18
	<p>Registration Period: 24.08.2015 - 06.09.2015 (WUSEL)</p> <p>Kommentar</p> <p>This lecture series traces the development of the American short story from its beginnings in the early 19th century to the highly diversified field of today's practitioners. Some of the sessions will focus on firmly established and highly canonized writers who helped define and refine this genre (e.g. Irving, Hawthorne, Hemingway), while others will both interrogate short fiction practices from a more thematic angle (e.g. aesthetics of suburbia, writing after 9/11, the notion of epiphany), and sketch the short form as genuine contribution to contemporary multicultural American writing and its plurality of aesthetic traditions.</p>	

M 6b Vergleichende Literaturwissenschaft II

In Modul 6b können nach Rücksprache mit den Verantwortlichen des Studiengangs auch komparatistisch ausgerichtete Seminare aus M 8a und 8b belegt werden.

Zymner S	Deskriptive Metrik	Do 8-10
	Das Seminar befasst sich mit weltweiten metrischen Systemen.	O.08.23

Stein/ Walter S	Homer im 18. Jahrhundert	Do 14-16 O.10.39
	<p>Noch die Humanisten schätzten lateinische Epiker wie Vergil und Lucan weit höher als Homer. Das änderte sich im 18. Jahrhundert, als die Aufklärer begannen, "Ilias" und "Odyssee" als Zeugnisse für die sonst dunkle Frühgeschichte der europäischen Zivilisation zu lesen und mit Berichten über überseeische Völkerschaften (wie z. B. die Indianer) zu vergleichen. Vollends seit der Jahrhundertmitte, im Gefolge der Kulturkritik eines J.-J. Rousseau, wurden Homers Helden für die Zeitgenossen zu Inkarnationen der ursprünglichen Tugend einer</p>	



	<p>sagenhaften Vorzeit, der Sänger selbst zum Inbegriff eines naturwüchsigen "Originalgenies". Während Giambattista Vico und Fr. A. Wolf diese mythische Welt wissenschaftlich zu beschreiben suchten, inspirierten Homers Epen bald prominente Nachahmungen wie die (geschickt fingierten) Gesänge des "Ossian" und Adaptionen wie Klopstocks "Messias".</p> <p>Anhand ausgewählter Quellentexte verfolgt das interdisziplinäre Oberseminar Homers spektakuläre Karriere während der Zeit der Aufklärung und der beginnenden Romantik als Indikator für die literarischen Ideale, die intellektuellen Mentalitäten und die historische Imagination einer dramatisch bewegten Epoche.</p> <p>Literatur: Zum Einlesen nach wie vor: G. FINSLER, Homer in der Neuzeit von Dante bis Goethe. Italien - Frankreich - England - Deutschland, Leipzig/ Berlin 1912.</p>	
--	---	--

Freund S	<p>Der Mythos vom Vogel Phönix</p> <p>Der Mythos vom Vogel Phönix stammt aus Ägypten. Schon Hesiod (fr. 304 M.-W.) und Herodot (2,73) kennen ihn, seine heute bekannte Ausfaltung erhält er aber erst im Lauf der Zeit: Der Vogel verbrennt und entsteht neu aus seiner Asche. Sein Auftauchen wird berichtet (Tac. ann. 6,28), man zeigt Exemplare (Plin. nat. 10,2). Vor allem aber beeindruckt die dichterischen Bearbeitungen: Der jüdische Tragiker Ezechiel bietet eine anschauliche Beschreibung, bei Martial (5,7) steht Phoenix für die Ewigkeit Roms, Laktanz macht in seiner Elegie De ave Phoenice den Mythos zu einem Bild christlichen Auferstehungsglaubens, dies führt der Physiologus (7) fort, bei Claudian (carm. min. 27) hingegen zeigt sich ein pagane Motivtradition. Im Hauptseminar wollen wir anhand der Kerntexte Motivgeschichte verfolgen. Im Mittelpunkt soll aber De ave Phoenice des Laktanz stehen. Mit diesem Werk beginnt nicht nur eine Tradition christlicher Dichtung, auch stellen sich anhand dieses 1891 zuletzt edierten Gedichts grundlegende textkritische Fragen.</p>	Do 10-12 O.08.23
-------------	---	---------------------

M 7a Berufliche Spezialisierung

Meuthen S	<p>Mehr als nur Ton - crossmediales Arbeiten für das Radio</p> <p>Radio – das ist heutzutage mehr als nur der persönliche Liebblingssender, der den ganzen Tag mit Musik, Nachrichten und ein paar Beiträgen vor sich hindudelt. Gutes Radio will und muss seine Hörer inzwischen auf vielen Wegen erreichen – per Antenne, Livestream, Podcast, Online zum Nachlesen und auch in den sogenannten Sozialen Medien. All diese verschiedenen Ausspielkanäle haben die Arbeit für das Radio grundlegend verändert. Dieses Seminar will Einblicke geben, wie all diese neuen Möglichkeiten zugleich bedient werden können. Dazu wird es neben dem theoretischen Hintergrund viele praktische Beispiele und Übungen geben, damit- so das Ziel - am Ende auch die eigenen Radiostücke ihren Weg über die verschiedenen Ausspielwege nehmen.</p>	Do, 20.10., 10-12; Sa, 22.10., 26.11., 17.12., 14.01., 10-16; Sa, 04.02., 10-14 O.08.23
--------------	--	--

Schettler/ Gerth Ü	<p>Bloggen in der Arbeitswelt. Mitarbeit in der online-Redaktion des Kath. Bildungswerks</p> <p>Das Katholische Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid (KBW) ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und hat ein breit angelegtes Kurs- und Veranstaltungsprogramm. Ziel ist, als konfessioneller Träger mit Kooperationspartnern Bildungsangebote zu gesellschaftsrelevanten Themen zu initiieren, gemeinsam Bildungsprozesse anzustoßen und ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Das KBW positioniert sich in seiner Bildungsarbeit in Präsenzveranstaltungen (Vortrag, Podiums-Gespräch, Workshop, Lesungen), über seine Medienwerkstatt in Radio- und</p>	<p>Kath. Bildungswerk (Laurentiusstr. 7, Wuppertal)</p> <p>Kontakt: schettler[at]bildungswerk-wuppertal.de</p>
--------------------------	--	--



	<p>Videobeiträgen sowie seit Anfang dieses Jahres über seinen Blog. Der Blog greift Themen des Kurs- und Veranstaltungsprogramms auf, präsentiert diese für ein online-Format (Texte, Bilder, Video, Audio) und vertieft sie in Hinblick auf weiterführende Diskurse und Bildungsressourcen. In dem Praktikum sind Sie Teil der Online-Redaktion des Bildungswerks. Sie wählen in Abstimmung mit der Redaktion Themen aus und arbeiten selbständig an der Präsentation für den Blog.</p> <p>Anforderungen für einen Leistungsnachweis: 5 Posts und Teilnahme an sechs Redaktionssitzungen sowie weitere Präsenzzeiten nach Vereinbarung. Die Präsenztermine im KBW werden in der ersten Sitzung abgesprochen.</p>	
--	---	--

M 7b Neue Medien

Reppel Ü	Neue Medien	Block
		20.2.17: 9-17 Uhr 21.2.17: 9-17 Uhr 22.2.17: 9-17 Uhr 23.2.17: 9-13 Uhr in O.08.23

M 8a und 8b Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft –
Spezialisierung

In den Modulen 8a und 8b können nach Rücksprache mit den Verantwortlichen des Studiengangs auch Seminare aus M 6b belegt werden.

Schinko S	Darwin in America? American Naturalism	Mo 14-16 I. HS 30
	<p>In this seminar we will reconstruct the emergence of literary naturalism in America at the turn of the 19th century, focusing on its difference to the European naturalists, and to the realist writers at work in the U.S. We will analyze the narrative techniques of key authors like Upton Sinclair, Stephen Crane and Theodore Dreiser, and contextualize their aesthetics by looking at the larger socio-cultural developments during that period.</p> <p>Literatur</p> <p>Please buy a copy of</p> <p>Stephen Crane, <i>Maggie, a Girl of the Streets</i> Upton Sinclair, <i>The Jungle</i> Frank Norris, <i>McTeague</i></p> <p>A reader with additional material will be provided.</p>	

N.N. S	Britain in/and Europe: Views on Europe in British Literature after 1989	Fr 12-14 K2
	<p>Past and current debates on Britain's membership of the European Union reveal that British notions of national identity often rely on narratives of exceptionalism and evoke an 'insular mentality'. This seminar will focus on literary views on Europe in contemporary British novels, short stories and plays that have developed since 1989 when a new 'post-wall' Europe emerged after the fall of the Berlin Wall, marking the end of the Cold War and the collapse of Communism. In addition to short stories and a play, we will explore three novels that exemplify different subgenres (i.e. espionage fiction, campus novel, fictional travelogue) in order to investigate if and how British authors make use of genre conventions in their writing of Europe, what kind of Europe they imagine and whether British imaginings of Europe have changed over the past 25 years.</p> <p>Literatur</p>	



	<p>Please buy and read:</p> <p>Ian McEwan, <i>The Innocent</i> (1990) Malcolm Bradbury, <i>Doctor Criminal</i> (1992) Bernardine Evaristo, <i>Soul Tourists</i> (2005)</p> <p>Further primary and secondary texts will be made available via moodle.</p>	
--	--	--

Heinen S	Adaption: Theory, History and Practice	Fr 16-18 S.10.18
-------------	---	---------------------

Aumüller S	Schnitzler und Tschechow	Block 2.12.: 10-18, I.16.48 3.12.: 9-14, O.08.23 10.02.: 10-18, S.09.23 11.02.: 9-14, O.08.23
---------------	---------------------------------	---

M 8c Lektüreübung

Kocher Ü	Literaturwissenschaftliches Kolloquium – Lektüreübung	Do 16-18 O.09.11
	Lektüre und Diskussion neuerer Forschungsansätze und Forschungsfelder der Allgemeinen Literaturwissenschaft.	

M 9a Allgemeine und Angewandte Literaturwissenschaft – Spezialisierung

Rennhak S	Women and Exile in Contemporary Irish Fiction	Di 16-18 O.10.35
	<p>Please buy the books listed below. Read them thoroughly and with the analytical concepts of the Introduction to Literary Studies in mind. Make notes while reading.</p> <p>Barry, Sebastian. <i>On Canaan's Side: A Novel</i>. London: Faber and Faber, 2012. ISBN: 978-0571275182</p> <p>Tóibín, Colm. <i>Brooklyn</i>. London: Penguin Books, 2010. ISBN: 978-0141047768</p>	

	We will also discuss short stories and plays, which will be made available.	
--	---	--

López-Pielow S	<p>La retórica conceptista del Barroco: Lirica y Teatro: Luis de Góngora, Pedro Calderón de la Barca y Sor Juana Inés de la Cruz</p> <p>Überblick über die Spanische Literaturgeschichte in Einzeldarstellungen.</p> <p>En primer lugar abordaremos desde un punto teórico el conceptismo, el cual fue el movimiento estético del Barroco. En un par de clases introductorias se explicarán las bases teóricas de este estilo histórico. Todo acompañado con numerosos ejemplos de metáforas conceptistas hasta que se lleguen a comprender los mecanismos utilizados por estos autores para la creación de sus metáforas y demás figuras retóricas. La mitología es también una parte importante del programa del seminario dado que en ocasiones las mismas metáforas nos pueden llegar a parecer oscuras debido a alusiones mitológicas que desconocemos. De una manera lógica y sistemática quedarán sentadas las bases y los mecanismos necesarios para poder abordar la lectura de las obras que se proponen como lectura del seminario.</p> <p>Al lado de Góngora y Calderón, abordaremos la figura de Sor Juana Inés de la Cruz (México, 1651-1695) autora barroca que fue máximo exponente del Siglo de Oro de la literatura en español de la Nueva España y cuya obra presenta una clara influencia tanto de Góngora como de Calderón. Pongo como ejemplo su auto sacramental <i>El divino Narciso</i> con una clara influencia del drama mitológico calderoniano <i>Eco y Narciso</i>. Como ya ha dicho Octavio Paz en su ensayo "Sor Juana Inés de la Cruz o las trampas de la fe", Sor Juana fue una autora barroca en que la experiencia personal se transmuta en toda una serie de artificios.</p> <p>Lecturas del seminario son <i>La fábula del Polifemo y Galatea</i> de Góngora de la cual leeremos algunas partes y <i>La vida es sueño</i> de Calderón. De Sor Juana leeremos su poema</p>	Mo 12-14 K1
-------------------	--	----------------



	<p>titulado Primero Sueño (1692) con claras influencias de Góngora. El poema Primero sueño lo pueden encontrar en la red o también en la biblioteca: Obras completas de Sor Juana Inés de la Cruz (11FTHC1152-1).</p> <p>Para preparación del seminario sería aconsejable empezar por su cuenta con la lectura de La vida es sueño de Calderón.</p> <p>Literatur</p> <p>Góngora y Argote, Luis de: La fábula de Polifemo y Galatea. Madrid: Cátedra. Ed. de Jesús Ponce Cárdenas 2010.</p> <p>Calderón de la Barca, Pedro (1635): La vida es sueño, Madrid: Castalia. Ed. de José María Ruano de la Haza 1994.</p> <p>González Boixo, José Carlos (ed.): Poesía lírica Sor Juana Inés de la Cruz. Madrid: Cátedra 2015 (o anteriores).</p>	
--	--	--

Klass S	Michel Foucault: Schriften zur Gouvernementalität	Di 12-14 O.11.40
---------	--	---------------------

Kuster S	Einführung in die Sozialphilosophie: Pierre Bourdieu	Mi 16-18 O.11.40
----------	---	---------------------

Deines S	<p>Pragmatische Ästhetik</p> <p>Der Pragmatismus entstand Ende des 19. Jahrhunderts in den USA und gehört zu den einflussreichsten Strömungen der Philosophie im 20. Jahrhundert. Der Pragmatismus wendet sich kritisch gegenüber der Philosophie, demzufolge sie erste Prinzipien, feste Indamente und letzte Wahrheiten liefern sollte, und stellt die Praxis und Erfahrungen des in seiner Umwelt handelnden Menschen in den Mittelpunkt der Überlegungen. Aufgrund dieser Orientierung stellt er die strikte Entgegensetzungen von Geist und Körper und von Theorie und Praxis in Frage.</p>	Fr 12-14 O.11.09
----------	---	---------------------

Diese Veranstaltung muss leider entfallen

	<p>Entsprechend positioniert sich der Pragmatismus im Bereich der Ästhetik und Kunstphilosophie kritisch gegenüber Theorien, die die ästhetische Kontemplation als Gegensatz zu praktischem Verhalten konzipieren, und arbeitet stattdessen die Relevanz der ästhetischen Erfahrung für menschliche Praxis und die Bedeutung der Kunst für das Leben heraus. Im Seminar diskutieren wir eingehend den Klassiker pragmatistischer Ästhetik, John Deweys Buch Kunst als Erfahrung aus dem Jahr 1934, werfen aber auch einen Blick auf jüngere Ansätze von Richard Rorty und Richard Shusterman.</p> <p>Literatur</p> <p>John Dewey: Kunst als Erfahrung. Frankfurt/M.: Suhrkamp 1988.</p> <p>Richard Shusterman: Kunst Leben. Die Ästhetik des Pragmatismus. Frankfurt/M.: Fischer 1994.</p> <p>Richard Rorty: „Der Roman als Mittel zur Erlösung aus der Selbstbezogenheit“, in: Joachim Küpper & Christop Menke: Dimensionen ästhetischer Erfahrung. Frankfurt: Suhrkamp 2003, 49-66.</p> <p>Richard Eldridge: „Dewey’s aesthetics“, in: Molly Cochran (Hg.): The Cambridge Companien to Dewey. Cambridge University Press 2010, 242-264.</p>	
--	---	--

Zimmermann S	Gender-Stereotype in Fotografie und Film	14-tätlich Do 14-18 T.10.02
Wruck S	<p>Kunst und Landschaft in den USA</p> <p>Mit der sogenannten amerikanischen Romantik wird im 19. Jahrhundert die Landschaft ein zentrales Sujet in der US-Amerikanischen Malerei. Europäische Einflüsse und amerikanische Motive verbinden sich im Dienste des "nationbuilding", so daß die Malerei einen wichtigen Baustein in der Entwicklung der nationalen Identität bildet. Gerade vor dem Hintergrund der vergleichsweise jungen Geschichte des Staatenbundes wird die Landschaft ideell überhöht, wird Teil der "master narrative", Landschaft ist</p>	Mo 14-16 I.13.41



	<p>Projektionsfläche und Ort von Utopien unterschiedlicher Art, die in den Künsten zum Tragen kommen.</p> <p>Auch im medial heterogeneren 20. Jahrhundert bleibt die Landschaft in den USA ein wesentliches Thema: Fotografie, abstrakte Malerei, Parkgestaltung und die monumentalen Skulpturen der Land Art nehmen unter sich verändernden kulturellen Bedingungen die Arbeit an und mit der Landschaft auf und entwickeln das Sujet mit verschiedenen Fragestellungen in unterschiedliche Richtungen weiter.</p> <p>Im Seminar soll nicht nur die kulturelle Relevanz der Landschaft in Amerika erörtert, sondern auch Bezüge zur europäischen Malereigeschichte und zur Theorie der Landschaft sowie kulturgeschichtliche Aspekte diskutiert werden.</p> <p>Literatur</p> <p>Jellicoe, Geoffrey, und Susanne Jellicoe: Die Geschichte der Landschaft, Frankfurt am Main und New York 1988. Hughes, Robert: Bilder von Amerika. Die amerikanische Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1997. Gaehtgens, Thomas W. (Hrsg.): Bilder aus der Neuen Welt, München 1988. Hauck, Thomas: Landschaft und Gestaltung. Die Vergegenständlichung ästhetischer Ideen am Beispiel von "Landschaft", Bielefeld 2014. Kemal, Selim, und Ivan Gaskell: Landscape, natural beauty and the arts (Cambridge Studies in Philosophy and the Arts), Cambridge 1993. Miller, Angela, Janet Berlo u.a.: American Encounters. Art, History, and Cultural Identity, New Jersey 2008. Nye, David E.: America as a second creation. Technologies and narratives of new beginnings, Cambridge/Mass. 2003. Ritter, Joachim: Landschaft. Zur Funktion des Ästhetischen in der modernen Gesellschaft, in: Ders.: Subjektivität. Sechs Aufsätze, Frankfurt am Main 1974. Schama, Simon: Der Traum von der Wildnis. Natur als Imagination. München 1996. Simmel, Georg: Philosophie der Landschaft, Stuttgart 1957.</p>	
--	---	--

	<p>Smuda, Manfred (Hrsg.): Landschaft, Frankfurt am Main 1986. Wilton, Andrew, und Tim Barringer: American sublime. Landscape painting in the United States. 1820-1880, London 2002.</p>	
--	---	--

Flock S	Das Subjekt in der Psychoanalyse	Di 12-14 O.10.35
------------	---	---------------------

Kurbacher S	Zwischen Verwurzelung und Bodenlosigkeit. Gedanken zu einer Philosophie der Migration	Block 12.10., 16-18, O.10.30 14.-16.02.17, 10-18, O.11.40
----------------	--	---

M 9b Praxisseminar

Siehe Modul 7a

M 10a Vergleichende und Angewandte Literaturwissenschaft –
Spezialisierung

Rimpau S	<p>Satire und Gesellschaft: Molière, Sternheim, Chaplin</p> <p>Die überspitzt spöttische Darstellung von gesellschaftlichen Zuständen in der Kunst sowie die Reaktionen des Publikums auf diese Kunst sind ein Gradmesser der Lach-Kultur. Satiren provozieren, polarisieren, lösen Skandale aus. Dort, wo das Verlachen-Dürfen eingeschränkt ist, die Autoren der Satiren behelligt, ihre Werke verboten werden, wird künstlerische Arbeit zum Politikum. Nach einer Einführung in Begriff und Gattung „Satire“ soll am Beispiel von drei Werken dem Zusammenhang von Produktion und Rezeption nachgegangen werden: Molières höfischer Komödie <i>Tartuffe</i> (1669), Carl</p>	Block 06.03-10.03.17 in O.08.23
-------------	--	---------------------------------------



	<p>Sternheims bürgerlichem Lustspiel <i>Die Hose</i> (1911) und Chaplins Film <i>The Great Dictator</i> (1940). Das Seminar wird in der zweiten Märzwoche als Blockseminar abgehalten. Vorbesprechung: Freitag, 4. November 2016, 14-16 Uhr. Ab diesem Tag liegt ein Reader mit dem Programm, den Texten, der Bibliographie im Copy-Shop der Uni-Bibliothek bereit.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung wird als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit angeboten (6.03.-10.03.). Eine Vorbesprechung zum Seminar findet statt am 4.11.2016, 14-16 Uhr in Raum O.09.11.</p>	
--	--	--

	<p>haben? Wie kann man sich Betrachter vorstellen? Und nicht zuletzt: Wie verändert der Fokus auf das Medium, das Bild oder ein bestimmtes Verständnis von Kunst als Zeichen die Perspektive auf Kunst oder Gestaltung?</p> <p>Literatur</p> <p>Jutta Held, Norbert Schneider, Grundzüge der Kunstwissenschaft. Gegenstandsbereiche – Institutionen – Problemfelder, Köln, Weimar, Wien 2007.</p>	
--	---	--

Trawny S	Nietzsche und Wagner	Fr 10-12
		O.10.32

Kuster S	Philosophische Geschlechtertheorien – Theorien der Geschlechterdifferenz (I)	Fr 10-12 HS 21
-------------	---	-------------------

Hartung S	Philosophische Editionen	Mi 8-10 O.11.40
--------------	---------------------------------	--------------------

Beyer S	Einführung in die Kunstwissenschaften	Mi 10-12 I.15.48
------------	--	---------------------

	<p>Die Lehrveranstaltung führt in die theoretische Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung ein. Dazu stellt sie vor, was Kunstwissenschaften sind und sein können, was sie berücksichtigen – und was nicht. Die Lehrveranstaltung thematisiert die Beziehungen der Kunstwissenschaften zu ihren Nachbardisziplinen (Medien-, Bild- und Sprachwissenschaften, Philosophie, Psychologie, Soziologie, Geschichte etc.), aber auch zu theoretischen Ansätzen wie z.B. Feminismus und Postkolonialismus. Fragen sind dabei beispielsweise: Was ist Kunst überhaupt, beziehungsweise was wurde wann als Kunst angesehen? Welche sozialen Funktionen kann etwa ein bestimmter Stil</p>	
--	---	--

M 10b Literarische Neuerscheinungen

Kocher K	Kolloquium literarische Neuerscheinungen	Di 18-20
	<p>In dem Kolloquium werden literarische Neuerscheinungen gelesen und gemeinsam diskutiert. Die Studentinnen und Studenten lernen auf diese Weise, Gegenwartsliteratur einzuschätzen, zu beurteilen sowie Rezensionen zu verfassen.</p>	O.08.29